

Statistik informiert ...

Nr. 45/2025

17. März 2025

Verdienste in Schleswig-Holstein 2024

Verdienstungleichheit zwischen Frauen und Männern leicht rückläufig

In Schleswig-Holstein ist die Verdienstungleichheit zwischen Frauen und Männern leicht zurückgegangen. Der sog. „Gender Gap Arbeitsmarkt“ sank gegenüber dem Vorjahr um zwei Prozentpunkte auf 33 Prozent, so das Statisteamt Nord.

Der Gender Gap Arbeitsmarkt ist ein Indikator zur Betrachtung der Verdienstungleichheit zwischen Frauen und Männern. Er berücksichtigt Unterschiede beim Bruttostundenverdienst, der bezahlten monatlichen Arbeitszeit und der Erwerbstätigenquote. Je höher der Gender Gap Arbeitsmarkt ist, desto stärker ist die Verdienstungleichheit zwischen Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt ausgeprägt. Bundesweit lag der Wert bei 37 Prozent.

Bei allen drei Indikatoren lagen die Werte der Frauen unter denen der Männer: 2024 verdienten Frauen in Schleswig-Holstein durchschnittlich 2,67 Euro pro Stunde (brutto) bzw. elf Prozent weniger als die Männer (sog. [Gender Pay Gap](#)). Zudem gingen sie 120 Stunden im Monat einer bezahlten Arbeit nach. Das sind 18 Prozent weniger als die Männer, die 146 Stunden monatlich für Arbeit aufbrachten (sog. Gender Hours Gap). Und schließlich sind Frauen weniger häufig erwerbstätig als Männer: Während 73,5 Prozent aller Frauen im Jahr 2023 einer bezahlten Arbeit nachgingen, waren es 79,9 Prozent aller Männer (sog. Gender Employment Gap).

Methodische Hinweise:

Die Ergebnisse des Gender Pay Gap und des Gender Hours Gap basieren auf Daten der Verdiensterhebung im April 2024. Die Ergebnisse des Gender Employment Gap basieren auf Erstergebnissen des Mikrozensus 2023.

Weitere Informationen zur Berechnung des Gender Gap Arbeitsmarkt veröffentlicht das [Statistische Bundesamt \(Destatis\)](#). Dort steht auch der [Gender Gap Simulator](#) zur Verfügung, anhand dessen Nutzende verschiedene Ursachen von Verdienstungleichheit kennenlernen können.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Isabel Lupold
Telefon: 040 42831-1636
E-Mail: isabel.lupold@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://norden.social/@StatistikamtNord)
Bluesky: [@statistiknord.bsky.social](https://statistiknord.bsky.social)
LinkedIn: Statistikamt Nord

Seite 1/1

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorständin: Meike Johannsen
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15 – 17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200